

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 11 • 13. März 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196. 560 960

ADLER **IMMOBILIEN**

HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Wieder großer Andrang beim „Iftar für alle“ im Bürgerhaus



Ein großer Erfolg war auch in diesem Jahr das „Iftar für alle“. Wie schon im vergangenen Jahr hatten der marokkanische und der türkische Kulturverein, zwei Schwalbacher Integrationslotsinnen und die Stadt zu einem gemeinsamen Fastenbrechen im muslimischen Fastenmonat Ramadan eingeladen. Am Dienstag vergangener Woche kamen dazu rund 330 Muslime und Nicht-Muslime im großen Saal des Bürgerhauses zusammen. Pünktlich nach Sonnenuntergang und nach der Rezitation eines Koran-Verses wurde das reichhaltige Büffet eröffnet. Das Interesse an der Veranstaltung war so groß, dass im Saal nicht genügend Platz für alle Interessierten war.

MS/Foto: privat

Keine leichte Entscheidung für Familien

Schwalbach (sz). Der Schwalbacher Gesamtelternbeirat hat zur Bürgermeisterwahl am Sonntag den drei Kandidaten einen Fragenkatalog zu Familien-Themen geschickt. Die Antworten von Katja Lindenau (B90/Die Grünen), Thomas Milkowitsch (CDU) und Lutz Ullrich (SPD) zeigen: Die Ziele sind ähnlich. Bei den Lösungsansätzen gibt es jedoch Unterschiede. Ein zentrales Anliegen vieler Eltern ist nach Meinung des Gesamtelternbeirats die finanzielle Belastung. In den vergangenen Jahren wurden in Schwalbach wieder Kindergartengebühren eingeführt und die Kosten für Betreuung erhöht. Eine schnelle Entlastung verspricht jedoch keiner der Kandidaten. Katja Lindenau verweist auf die schwierige Haushaltslage der Stadt. Ihr Ansatz: zunächst die wirtschaftliche Basis stärken und neue Unternehmen ansiedeln, um langfristig wieder mehr Spielraum für Familienpolitik zu schaffen. Thomas Milkowitsch betont stärker die soziale Perspektive. Familien dürften nicht dauerhaft die strukturellen Probleme der Kommunalfinanzen tragen. Er setzt ebenfalls auf wirtschaftliche Stabilisierung, um die Einnahmen der Stadt zu verbessern, sowie auf gezielte Entlastung dort, wo sie notwendig und finanzierbar ist. So soll die Wirkung der Geschwisterermäßigung bei Familien mit mehreren Kindern überprüft werden. Lutz Ullrich sieht die Ursachen für steigende Belastungen eher auf der Bundes- und Landesebene. Langfristig möchte er in Schwalbach zur Gebührenfreiheit zurückkehren. Möglich sei das aber nur, wenn sich die finanzielle Lage der Stadt durch neue Gewerbesteuerzahler verbessert. Beim Zugang zu Betreuung unterstützen alle drei grundsätzlich den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Katja Lindenau setzt dabei vor allem auf eine bessere Bedarfsplanung und den Ausbau der Angebote im Pakt für den Ganztags an den Grundschulen. Sie möchte sich auf Kreisebene für die Beitragsfreiheit an Grundschulen bis 14.30 Uhr ein-

setzen. Thomas Milkowitsch legt den Schwerpunkt stärker auf flexible Betreuungsmodelle und klare Regelungen bei pädagogischem Förderbedarf – auch unabhängig vom Erwerbsstatus der Eltern. Lutz Ullrich betont dagegen, dass Schwalbach bereits über ein vergleichsweise gutes Betreuungsangebot verfügt. Bestehende Hilfestrukturen wie Härtefallregelungen des Kreises, Beratungsangebote der Stadt und Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sollten stärker genutzt werden.

Fachkräftemangel in den Kitas

Ein besonders drängendes Problem ist der Fachkräftemangel in Kitas. Katja Lindenau setzt hier vor allem auf Ausbildung und neue Berufsmodelle, etwa die praxisintegrierte Erzieherausbildung. Thomas Milkowitsch möchte vor allem die Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen verbessern – etwa durch weniger Verwaltungsaufwand und bessere Vertretungsregelungen. Lutz Ullrich sieht dagegen bessere Bezahlung und bezahlbaren Wohnraum als wichtigste Hebel, um Fachkräfte zu gewinnen. Bei den Krippenplätzen für Unter-Drei-Jährige bewerten die Kandidaten die Situation unterschiedlich. Katja Lindenau nennt einen Bedarf von bis zu 100 zusätzlichen Krippenplätzen und setzt auf mehrere Maßnahmen: den Bau der neuen Kita St. Pankratius, mehr Tagespflegeangebote und eine bessere Planung der Betreuungsbedarfe. Thomas Milkowitsch fordert eine umfassende Bestandsaufnahme sowie Gespräche mit freien Trägern. Lutz Ullrich unterstützt ebenfalls den Bau der Kita St. Pankratius und will zugleich prüfen, wie bestehende Einrichtungen – etwa die „Kita am Park“ – besser ausgelastet werden können. Neben Betreuung und Personal spielt auch die Unterstützung der Kinder im Schulalltag eine Rolle. Bei der Schulsozialarbeit verweisen Katja Lindenau und Lutz Ullrich vor allem auf die Zuständigkeit des Main-Taun-

us-Kreises als Schulträger. Thomas Milkowitsch hält dagegen auch ergänzende städtische Maßnahmen für möglich, falls es an einzelnen Schulen Lücken gibt.

Unterschiedliche Schwerpunkte

Bei der Weiterentwicklung der Spielplätze setzen die Kandidaten unterschiedliche Schwerpunkte. Katja Lindenau sieht vor allem Investitionsbedarf bei Instandhaltung, Verschattung und Ausstattung und bringt auch öffentlich zugängliche Toiletten an stark genutzten Anlagen ins Gespräch. Thomas Milkowitsch plädiert für ein Gesamtkonzept für verschiedene Altersgruppen sowie mehr Beschattung und eine stärkere Beteiligung von Eltern und Kindern bei der Planung. Lutz Ullrich verweist darauf, dass viele Spielplätze bereits mit Sonnenschirmen ausgestattet wurden und möchte Ausstattung und Angebote gemeinsam mit Eltern weiterentwickeln sowie zusätzliche Treffpunkte für ältere Kinder und Jugendliche schaffen. Auch beim Wohnraum sehen alle drei Kandidaten ein Problem: Neue Baugebiete scheinen in Schwalbach kaum möglich. Katja Lindenau setzt deshalb auf Nachverdichtung und einen festen Anteil geförderter Wohnungen bei neuen Projekten. Thomas Milkowitsch plädiert für eine maßvolle Innenentwicklung und Lutz Ullrich schlägt konkrete Projekte vor, etwa Wohnungen für Einsatzkräfte oder Mehrfamilienhäuser mit Wohnraum für Familien „Am Flachsacker“. Der Vergleich zeigt nach Auffassung des Gesamtelternbeirats: Alle Kandidierenden wollen Schwalbach familienfreundlich weiterentwickeln – unterscheiden sich jedoch darin, ob sie stärker auf strukturelle Veränderungen, organisatorische Verbesserungen oder die Weiterentwicklung bestehender Strukturen setzen. „Die Unterschiede sind insgesamt eher gering. Das macht die Wahlentscheidung für viele Schwalbacher Familien nicht leichter“, heißt es in einer Mitteilung des Gremiums.

Mauk
GARTENWELT

Bei uns blüht's - bei Ihnen auch?

SONNTAGS VON 11-16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 10,5 cm

Top-Preis 2.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

GLOBUS
BAUMARKT

als Beilage in Teilen dieser Ausgabe!

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

EVERNEST

Ihre Immobilienexpertin aus Schwalbach.

Als diplomierte Immobilienbetriebswirtin berate ich Sie rund um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie in Schwalbach und Umgebung. Kontaktieren Sie mich gerne, um mehr über mich und die Premium Vermarktung durch Evernest zu erfahren.



Olga Maier
+49 179 54 69 66 7
olga.maier@evernest.com

KOSTENLOSE OBJEKTEINWERTUNG VEREINBAREN



Michael Cyriax (links) und Thomas Milkowitsch diskutierten beim Kamingespräch Anfang März vor rund 40 Gästen.
Foto: CDU Schwalbach

„Kreis steht auf einer starken Basis“

Schwalbach (sz). Beim vierten Kamingespräch von CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Milkowitsch stand am Montag vergangener Woche die Zukunftsfähigkeit der Kommunen im Main-Taunus-Kreis im Mittelpunkt. Zu Gast war der Landrat Michael Cyriax. Vor rund 40 Bürgerinnen und Bürgern entwickelte sich ein Austausch über wirtschaftliche Stabilität, professionelle Verwaltung und die Perspektiven kommunaler Entwicklung. Thomas Milkowitsch stellte zu Beginn klar, dass finanzielle Handlungsfähigkeit kein Selbstzweck sei. „Wirtschaftliche und finanzielle Stabilität sind die Voraussetzung dafür, dass wir Lebensqualität sichern können.“ Ohne stabile Strukturen gerieten andere Ziele ins Wanken. Michael Cyriax betonte, dass der Main-Taunus-Kreis trotz aller Herausforderungen auf einer „starken Basis“ stehe. Entscheidend sei es, mit Realismus, aber auch mit Zuversicht zu handeln. „Unsere Region hat große Chancen. Wenn Kreis und Kommunen eng zusammenarbeiten und strukturiert vorgehen, können wir die kommenden Jahre erfolgreich gestalten.“ Michael Cyriax hob außerdem die Bedeutung praktischer Verwaltungserfahrung

hervor und verwies darauf, dass fundierte Kenntnisse der kommunalen Abläufe eine wichtige Grundlage für verlässliche Entscheidungen seien.

RTW als wichtiger Baustein

Ein weiterer Schwerpunkt war die wirtschaftliche Perspektive Schwalbachs. Thomas Milkowitsch verwies auf die Notwendigkeit einer professionell organisierten Wirtschaftsförderung sowie einer strategischen Weiterentwicklung bestehender Standorte. Auch die geplante Anbindung an die Regionaltangente West (RTW) wurde als wichtiger Baustein für Standortqualität und Lebensqualität hervorgehoben. Infrastruktur, Mobilität und wirtschaftliche Entwicklung müssten zusammen gedacht werden. Im anschließenden Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden unter anderem Fragen zur zukünftigen Entwicklung von Wohnraum – insbesondere zu seniorengerechtem Wohnen – sowie zur Sicherung von Lebensqualität im Alter angesprochen. Auch Themen wie Infrastruktur, Mobilität und die langfristige finanzielle Stabilität der Stadt wurden aufgegriffen.



Ergebnisse bis Dienstagnachmittag

Schwalbach (sz). Rathaus und Bürgerbüro bleiben am 16. und 17. März wegen der Auszählung der Kommunalwahl geschlossen. Die Stadt richtet in dieser Zeit einen Notdienst ein. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zählen die Stimmen aus und ermitteln, welche Kandidatinnen und Kandidaten in die Stadtverordnetenversammlung sowie in den Ausländerbeirat gewählt worden sind. Die Auszählung ist öffentlich. Wahlberechtigte können sie im Rathaus verfolgen. Auch die Stimmzettel der Kreistagswahl werden im Rathaus ausgezählt. Das vorläufige Gesamtergebnis für Schwalbach wird für Dienstagnachmittag erwartet. Es wird im Internet unter schwalbach.de/aktuelles veröffentlicht.

Mitgliederversammlung der TG Schwalbach

Schwalbach (sz). Die Turngemeinde Schwalbach lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, 25. März, um 19 Uhr in der TGS-Turnhalle in der Jahnstraße statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem zahlreiche Vorstandswahlen an. Dabei werden unter anderem der Vorsitz, mehrere Fachvertretungen und die Kassenprüfer gewählt. Weitere Themen sind eine neue Internetseite der Turngemeinde, Anpassungen der Finanzordnung sowie die Jugendarbeit und der Jugendaustausch im Rahmen der Städtepartnerschaften. Auch geplante Veranstaltungen werden vorgestellt, darunter der 16. Schwalbacher Volkslauf am 28. Juni.

Podiumsdiskussion weiter verfügbar

Schwalbach (sz). Über 500 Leserinnen und Leser haben sich die Podiumsdiskussion der Schwalbacher Zeitung mit den drei Bürgermeisterkandidaten bereits auf „YouTube“ angesehen. Für alle, die sich noch nicht entschieden haben, steht die Veranstaltung vom 26. Februar mit Katja Lindenau, Thomas Milkowitsch und Lutz Ullrich auch weiterhin zum Abruf bereit. Sie ist über den Link <https://www.youtube.com/live/yXWHPVdcFIA> zu erreichen. Alternativ kann der QR-Code unten mit dem Smartphone gescannt werden. Leider gab es mit dem QR-Code aus der Ausgabe vom 6. März ein technisches Problem. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Wir beraten Sie gerne:
www.taunus-nachrichten.de

Ministerpräsident am Infostand

Schwalbach (MS). Zum Abschluss des Kommunal- und Bürgermeisterwahlkampfes bekommt die Schwalbacher CDU prominente Unterstützung. Am Freitag, 13. März, besucht Ministerpräsident Boris Rhein den Infostand der Christdemokraten und wird einen Gang über den Wochenmarkt machen. Boris Rhein wird voraussichtlich von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr in Schwalbach sein.

Großer Basar in der Friedenskirche

Schwalbach (sz). Die Evangelische Friedenskirchengemeinde veranstaltet am Samstag, 14. März, einen Kinder- und Jugendsachenbasar. Er findet von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße 13 statt. Angeboten werden unter anderem Frühjahrs- und Sommerkleidung für Kinder und Jugendliche, Spielsachen sowie Kinderwagen. Auch für Jugendliche gibt es ein Angebot an gebrauchter Kleidung. Schwangere mit Mutterpass sowie Eltern mit Babys bis zu sechs Monaten können bereits von 11 bis 12 Uhr einkaufen. Weitere Informationen stehen unter friedenskirche-bewegt.de im Internet.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

BAUMARKT

Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

PENNY.

LIDL

toom

Respekt, wer's selber macht.

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

möma

autofa

Ostring 2 / Limes
65824 Schwalbach

KÜCHENAKTUELL

Ihr sympathischer Küchengigant

Denfeld

Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg

CDU

SCHWALBACH AM TAUNUS

Auktionshaus Schwalbach

Kelterei HERBERTH

Im Kronthal 12–16 · 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Katja Lindenau

Bürgermeisterkandidatin

Bürgermeisterwahl 15.03.

Mit Pragmatismus, Erfahrung und Leidenschaft werde ich mich als Bürgermeisterin für Sie und die Interessen unserer Stadt einsetzen. Ich stehe für Verlässlichkeit und Kontinuität, nehme Anliegen ernst und packe Unerledigtes an. Für die Zukunft unserer Stadt und eine gute Kommunalpolitik mit Haltung bitte ich am 15. März um Ihr Vertrauen.

Ihre Katja Lindenau

www.katja-lindenau.de

Schwalbacher Spitzen

Nicht nur am 8. März

von Mathias Schlosser

Auch in Schwalbach wurde am vergangenen Sonntag der internationale Frauentag „gefeiert“, wenngleich es nach Meinung vieler Frauen da eigentlich nur wenig zu feiern gab. Gebetsmühlenartig wurden die Klagen über angeblich ungleiche Bezahlung, fehlende Betreuungsplätze, übergriffige und gewalttätige Männer und rückwärtsgewandte „Tradwifes“ wiederholt. Mehr geschützte Räume für Frauen, mehr Kontrolle in Social Media und Bürokratiemonster wie ein Entgelttransparenzgesetz wurden als Lösungen gepriesen. Doch es ist ein Trugschluss zu glauben, dass neue Gesetze und Regelungen die Emanzipation voran bringen. Die Rahmenbedin-

gungen sind in Deutschland schon heute ziemlich gut. Wirklich helfen können sich die Frauen nur selbst. Ihr wollt mehr Geld? Verhandelt härter! Ihr wollt keine sexistischen Sprüche? Verklagt die Dumpfbacken! Ihr wollt nicht mit Abstand hinter euren Männer herlaufen? Überholt sie! Euer Partner liked Videos aus der Manosphere? Lacht ihn aus und Sexverbot! Ihr wollt eine bessere Kinderbetreuung? Lasst euch wählen! Als Mann kann man das leicht sagen. Doch als Mann weiß man auch, dass sich Männer häufig nur deswegen durchsetzen, weil sie handeln und sich knallhart für ihre Interessen einsetzen. Sonntagsreden am Frauentag ändern dagegen nichts. Der ist nur am 8. März. Wenn es mit der Gleichberechtigung klappen soll, muss jeden Tag Frauentag sein.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

„Eulen“ sprechen

Wahlempfehlung aus

Schwalbach (sz). Nach verschiedenen Veranstaltungen und der „kritischen Lektüre der Wahlprogramme“ hat sich die Wählergruppierung „Die Eulen“ dazu entschieden, eine Wahlempfehlung für den SPD-Kandidaten Lutz Ullrich auszusprechen. „Die Eulen“ selbst haben am Sonntag keinen eigenen Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl. „Mit ihm sehen wir die meisten Überschneidungen zu unserem Wahlprogramm für ein vielfältiges, solidarisches und innovatives Schwalbach“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Die Eulen“ betonen, dass sie aber auch das Engagement von Katja Lindenau und Thomas Milkwitsch anerkennen.



„Am Ende profitieren auch die Männer“

Schwalbach (MS). Eine besondere Veranstaltung hat die SPD am vergangenen Sonntag zum internationalen Frauentag organisiert. Zum einen hatten die Ortsvereine aus Schwalbach, Eschborn, Bad Soden und Sulzbach die Diskussionsrunde gemeinsam organisiert. Zum zweiten stand mit der hessischen Sozialministerin Heike Hofmann ein prominentes Mitglied der Wiesbadener Landesregierung Rede und Antwort. Rund 30 Besucherinnen und einige wenige Besucher waren ins „Restaurant Tennisclub“ nach Schwalbach gekommen. Neben Heike Hofmann saßen auf dem Podium die Kreistags-Spitzenkandidatin Penelope Guckler, die Fraktionsvorsitzenden aus Bad Soden und Eschborn, Dr. Martina Helmerich und Eva Sauter sowie die Schwalbacher Stadtverordnete Dr. Claudia Ludwig, die die Diskussion auch moderierte. Eine echte Diskussion wollte allerdings nicht so recht aufkommen. Das lag einerseits an Heike Hofmann, die sehr ausführlich über ihre Arbeit und ihre Ansichten referierte, und zum anderen daran, dass sich die vier Teilnehmerinnen weitgehend einig waren. Da wurde der „Gender Pay Gap“ genauso beklagt wie fehlenden Betreuungsangebote und die nach

wie vor geringe Zahl von Frauen in Führungspositionen. Einig waren sich die vier Frauen – die sich alle sowohl in ihrem Berufsleben als auch in der Politik erfolgreich durchgesetzt haben – darüber, dass einige aktuelle Trends in „Social Media“ und der jüngeren Generation für die Sache der Gleichberechtigung Besorgnis erregend seien. So genannte Männlichkeits-Influencer, aber auch „Tradwifes“ – also Frauen, die im Internet das traditionelle Frauenbild glorifizieren – würden die Errungenschaften der Emanzipation gefährden. „Da waren wir eigentlich schon weiter“, sagte Claudia Ludwig. Ein weiteres Thema war häusliche Gewalt gegen Frauen und was dagegen getan werden kann. Heike Hofmann verwies in diesem Zusammenhang auf das Gewaltschutzpaket, dass die Landesregierung auf den Weg gebracht hat. Insgesamt stellten die fünf Politikerinnen heraus, dass in den vergangenen Jahrzehnten schon einiges erreicht worden sei, dass man aber im Kampf für mehr Gleichberechtigung nicht nachlassen dürfe. Heike Hofmann: „Am Ende profitieren doch auch die Männer von einer gleichberechtigten Gesellschaft.“



Sozialministerin Heike Hofmann (stehend) diskutierte zum Weltfrauentag mit (von links) Claudia Ludwig, Eva Sauter, Penelope Guckler und Martina Helmerich. MS/Foto: SPD

Keine Empfehlung von den Liberalen

Schwalbach (sz). „FDP & Freie Bürger“ verzichten auf eine Empfehlung für die Bürgermeisterwahl am Sonntag. „Da es sich bei dieser Wahl vor allem um eine Persönlichkeitswahl handelt, überlassen wir die Entscheidung bewusst unseren Wählerinnen und Wählern“, sagt Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller. Mit Blick auf die Zukunft sei es für ihre Gruppierung entscheidend, dass an der Spitze der Stadtverwaltung eine Persönlichkeit stehe, die in der Lage ist, die Verwaltung gut zu führen, überparteilich alle mitzunehmen und sich insbesondere aktiv für die Wirtschaftsförderung einsetzt. „FDP & Freie Bürger“ sind in diesen Punkten zu keinem klaren Schluss gekommen. Dies liegt nach Angaben der Fraktion auch daran, dass sich keiner der drei Bewerber beim Ortsverband persönlich vorgestellt hat. „Unser Ziel bleibt, dass gemeinsam die besten Lösun-

KEINE 5%-HÜRDE

Volt

BABEL NET, MACH!
FUNKTIONIERENDE LÖSUNGEN
AUS GANZ EUROPA!
DIESEN SONNTAG **Volt** WÄHLEN!

gen für die Bürgerinnen und Bürger in Schwalbach erreicht werden“, erklärt Stephanie Müller. Der Fokus von „FDP & Freie Bürger“ liege auf der Wahl der Stadtverordneten, bei der keine Stimme verloren geht, da es anders als bei Landtags- oder Bundestagswahlen keine Fünf-Prozent-Hürde gibt.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 628 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

- Limesstadt:
- Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2
- Alt-Schwalbach:
- Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Tanus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Tanusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

-WISSEN

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott
Apotheker

Husten behandeln? (2)

Bei akutem Husten lässt sich am Anfang nicht unterscheiden, ob er durch Viren oder Bakterien ausgelöst wurde. Eine Gesamtdauer von 3 Wochen ist nicht ungewöhnlich. Da der Körper nach der Heilung noch empfindlich ist und die trockenen Schleimhäute keine gute Abwehrleistung erbringen, spricht man bei einem Verlauf bis zu 8 Wochen noch nicht von einem chronischen Husten. In den ersten Tagen ist der Husten trocken. Danach setzen die Schleimbildung und die Bewegung zum Auswurf ein. Das Hustenzentrum macht dies explosionsartig. In Folge hat man quälenden Schmerz im Brustbereich. Zuckerhaltige Sirupe, Bonbons oder Honig befeuchten die Schleimhäute und lindern den Reiz für etwa 20–30 Minuten. Die Wirkung von Hustenblockern funktioniert über Wirkstoffe, die im Gehirn ansetzen und die Empfindlichkeit der Nervenenden herabstufen. Diese zentrale Dämpfung sollte kurzfristig erfolgen und hilft durch die Nacht, damit der Körper sich regeneriert. Im Gehirn wirkt das Dextromethorphan und Pentoxifylin wirkt noch zusätzlich in den Bronchien. Dropropizin wirkt nur in den Bronchien. Wird der Husten produktiv, helfen Schleimlöser wie Acetylcystein (viel trinken: 2–2,5 Liter) oder das Ambroxol, das auch die Flimmerhärchen aktiviert. Der Schleim wird abgehustet oder geschluckt – die Magensäure macht Erreger unschädlich. Pflanzliche Optionen folgen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Lesung für Jugendliche und Erwachsene

Schwalbach (sz). Die Stadtbücherei lädt am Donnerstag, 26. März, zu einer Lesung mit der Autorin Ursula Flacke ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet in Zu-



Die Autorin Ursula Flacke liest Ende März in Schwalbach. Foto: Horlemann Verlag

sammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk statt. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene. Ursula Flacke liest aus ihrem Jugendroman „1933 – Feuer!“. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Jugendliche Elisa. Sie erlebt im Winter 1933 die Machtübernahme der Nationalsozialisten. Die politischen Veränderungen greifen immer stärker in ihr persönliches Leben ein. Während ihre Eltern versuchen, sie aus gefährlichen Situationen herauszuhalten, stellt sich für Elisa eine entscheidende Frage: Wem kann sie in ihrer Schulklasse noch vertrauen? Ein Zwischenfall im Park verändert schließlich alles. Elisas Bruder wird bedroht, ihre jüdische Freundin Judith verschwindet. Die Ereignisse zwingen das Mädchen, sich mit Angst, Verrat und Zivilcourage auseinanderzusetzen. Der Roman spielt in Frankfurt und erzählt die Ereignisse des Jahres 1933 aus der Sicht einer Jugendlichen. Gerade diese Perspektive mache die Geschichte für junge Leserinnen und Leser besonders greifbar, heißt es in der Ankündigung. Die Lesung in Schwalbach dauert etwa eine Stunde. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch mit der Autorin. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es beim kommunalen Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804243.

+

WIR GEDENKEN



*Anspruchslos und bescheiden
war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann und Vater

Norbert Wolpert

*02.06.1935 †23.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Gerhilde Wolpert
Peter Wolpert
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 18. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach am Taunus statt.

+

PIETÄTEN



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

24h Bereitschaft

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	15.03.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
		18:00 Uhr	St. Pankratius	Kreuzweg-Andacht
Mi	18.03.	06:15 Uhr	St. Pankratius	Frühschicht
		18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	19.03.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:

mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Seniorenrunde letzter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin

Schönstattgruppe Di., 17.03.2026, 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus

Offener Treff Do., 19.03.2026, 15 - 17 Uhr, Gemeindesaal

Sonntags-Brunch
mit kalten und warmen Speisen am **Sonntag, 15. März 2026** nach dem Gottesdienst ab ca. 10:30 Uhr im Gemeindehaus.

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	12.03.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		16.30 Uhr	Puppentheater Krämer – „Abenteuer mit Familie Wutz“
So.	15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann)
		18.00 Uhr	Gesangsabend mit Werken von Mozart, Dvořák, Debussy u.v.m. Gesang: Irene Müller, Ann-Kathrin Theobald, Klara Kohl Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Mo.	16.03.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	17.03.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
		19.00 Uhr	Proben Ev. Chor Schwalbach
Mi.	18.03.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do.	19.03.	18.30 Uhr	„Osterbasteln“ mit den Boomerangs 55+

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa.	14.03.	14.00 11.00-12.00	Kinder- und Jugendsachenbasar Einlass für Schwangere mit Mutterpass und Eltern mit Babys bis 6 Monate
So.	15.03.	10.00	Gottesdienst mit Gabriele Wegert

PfarrerIn Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

+

So	15.03.	kein Gottesdienst
----	--------	-------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 15.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gesine Metz
Di. 17.03.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Brunch im Gemeindesaal

Schwalbach (sz). Der nächste Brunch der Katholischen Gemeinde findet am Sonntag, 15. März, im Gemeindesaal in der Taunusstraße 13 statt. Beginn ist gegen 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der St.-Pankratius-Kirche.



Referentin Andrea Mohr erläuterte in ihrem Vortrag im Frauentreff, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede es zwischen Männern und Frauen in der Medizin gibt. Foto: Stadt Schwalbach

Frauen sind keine kleineren Männer

Schwalbach (sz). Auf reges Interesse stieß am vergangenen Freitag ein Vortrag zum Thema Gendermedizin, zu dem die Frauenbeauf-

tragte der Stadt gemeinsam mit dem Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit im Vorfeld des internationalen Frauentags eingeladen hatte. Zahlreiche Schwalbacherinnen nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Erkenntnisse und deren Bedeutung für die medizinische Versorgung zu informieren. Die Veranstaltung bot neben dem Fachvortrag auch Raum für Fragen und einen regen Austausch. Gendermedizin beschäftigt sich mit den Unterschieden zwischen Frauen und Männern in Bezug auf Gesundheit, Krankheitsverläufe und medizinische Behandlung. Lange Zeit orientierten sich Forschung und Therapie überwiegend am männlichen Körper, wodurch geschlechtsspezifische Unterschiede häufig zu wenig berücksichtigt wurden. Ziel der Gendermedizin ist es daher, Diagnostik und Behandlung stärker an den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen und Männern auszurichten und so die medizinische Versorgung insgesamt zu verbessern. Auch in den kommenden Wochen sind Veranstaltungen im Frauentreff geplant. Am Freitag, 13. März, findet ab 10 Uhr ein Sektempfang in Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der FrauenInitiative Schwalbach (FIS) statt. Am Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr portraitiert Anneliese Fleischmann-Stroh herausragende Frauen der Geschichte und deren außergewöhnliche Lebenswege.

GEMEINSAM GEHT'S.

für Schwalbach

die Zukunft unserer Kinder mitgestalten

Mutter & Projektmanagerin 38 Jahre

am 15.03. GRÜN wählen

Mehr Grün im Stadtgebiet

19 Schwalbacher wollen in den Kreistag

Schwalbach (MS). Der größte Stimmzettel bei der Kommunalwahl am 15. März gehört zur Kreistagswahl. 441 Bewerberinnen und Bewerber stehen auf neun verschiedenen Listen zur Wahl. Aus Schwalbach stammen 19 Kandidatinnen und Kandidaten, die die Interessen der Stadt im Kreis-Parlament vertreten möchten. 81 Sitze hat der Kreistag und genauso viele Stimmen haben jeder Wähler und jede Wählerin, wobei bis zu drei Stimmen an einen Kandidaten vergeben werden können. In der großen Vielfalt auf dem riesigen Stimmzettel ist Schwalbach klar unterrepräsentiert. Denn obwohl in Schwalbach 6,5 Prozent der MTK-Bevölkerung wohnen, stammen nur 4,3 Prozent der Kandidaten von hier. Die meisten von ihnen stehen bei der SPD auf der Liste. Für einen Sitz im Kreistag bewerben sich Alexander Immisch (Platz 5), Christiane Augsburg (16), Dr. Claudia Ludwig (20), Paulina Ullrich (39), Monika Maier (43), Eyke Grüning (50), Aylin Fischer (61),

Eberhard Krieger (66) und Nancy Faeser (79). Drei Kandidaten schicken die Schwalbacher Grünen in das Rennen um die Kreistags-Sitze. Katja Lindenau steht auf Platz 9, Thomas Nordmeyer auf Position 38 und Marion Downing auf 53. Mit zwei Kandidaten ist die CDU Schwalbach dabei, Katrin Behrens (24) und Jan Welzenbach (52). Bei fünf anderen Parteien tritt je ein Kandidat aus Schwalbach an. Es sind Matteo Ljubic für die AfD (23), Stephanie Müller für die FDP (21), Jörg Janata für „Die Linke“ (3), Cedric Müller für „Die PARTEI“ (9) und Jan Stachelrodt für Volt (27). Keinen Bewerber aus Schwalbach gibt es bei den Freien Wählern.

Kandidaten für das Stadtparlament
Eine Übersicht über alle Kandidatinnen und Kandidaten, die am Sonntag für die Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung antreten, finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Termine

Freitag, 13. März: Sektempfang von Fraueninitiative und Gleichstellungsbeauftragter um 10 Uhr im Frauentreff am Marktplatz.

Freitag, 13. März: Jahreshauptversammlung des BSC Schwalbach um 20 Uhr im Vereinsheim.

Samstag, 14. März: Mobiler Wertstoffhof von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

Samstag, 14. März: Wahlkampfabschluss der SPD Main-Taunus ab 11 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 14. März: Kinder- und Jugendsachenbasar ab 14 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Sonntag, 15. März: Kommunal-, Bürgermeister- und Ausländerbeiratswahl ab 8 Uhr in den verschiedenen Wahllokalen in Schwalbach.

Sonntag, 15. März: Brunch der Katholischen Gemeinde um 10.30 Uhr im Gemeindesaal in der Taunusstraße 13.

Sonntag, 15. März: Gesangsabend um 18 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Mittwoch, 18. März: „Lesetreppe“ mit „Frederik“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 18. März: Sprechstunde bei Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch um 16 Uhr im Rathaus.

Donnerstag, 19. März: Spiele-Abend um 18 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Freitag, 20. März: Wanderausgang für Senioren. Treffpunkt um 9.45 Uhr am unteren Marktplatz.

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest

21.-22.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 100 Aussteller

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelkheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main

Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Damit Schwalbachs Neustart gelingt



Stabilität und Verlässlichkeit durch Verwaltungserfahrung sowie Finanz- und Wirtschaftskompetenz

Meine Vita

Erster Stadtrat und Kämmerer der Stadt Schwalbach am Taunus, seit 1. Juni 2022, verantwortlich u. a. für Finanzen, Verwaltung und Ordnung

Jurist, Studium an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Referendariat in Wiesbaden

Langjährige Berufserfahrung als Rechtsanwalt, u. a. in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie in der Rechtsabteilung eines führenden deutschen Unternehmens

Kommunalpolitisch engagiert seit fast 30 Jahren – ehrenamtlich und hauptamtlich, von der Basis bis zur Verantwortung

Umfassende Erfahrung in kommunalen Gremien und Ausschüssen, insbesondere in Finanz- und Haushaltsfragen



Verwurzelt im Main-Taunus-Kreis, geboren am 10. November 1976 in Frankfurt am Main

Ehrenamtlich engagiert, u. a. als Vorsitzender eines Kirchenvorstands sowie Mitglied in Schwalbacher Vereinen und im Kulturleben

Mein Antrieb: Verantwortung zu übernehmen – weil Schwalbach mehr verdient.

- @ kontakt@milkowitsch.de
- ☎ Tel./WhatsApp: 0151 29014650
- 🌐 www.milkowitsch.de
- 📷 @thomas.milkowitsch
- 👤 Thomas Milkowitsch



Auf der Bühne im Gruppenraum 1 diskutierte Omid Nouripour mit der Schwalbacher Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau. Sandra Ließmann moderierte. Foto: B90/Die Grünen

Bundestags-Vize im Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Einer der prominentesten Grünen kam am Dienstag zur Unterstützung von Bürgermeister-Kandidatin Katja Lindenau nach Schwalbach: Am Dienstagabend diskutierte der Bundestagsvizepräsident und ehemalige Bundesvorsitzende der Partei, Omid Nouripour, im kleinen Saal des Bürgerhauses mit Katja Lindenau. Vor mehr als 60 Gästen moderierte Sandra Ließmann den Politik-Talk zum Thema „Sozialen Zusammenhalt stärken“. Dabei wurde aber vor allem auf zwei aktuelle Ereignisse geblickt: die Landtagswahl in Baden-Württemberg und der Krieg in Nahost. Omid Nouripour berichtete über die aktuelle Lage im Iran und die stark eingeschränkte Kommunikation dorthin. Die Auswirkungen des Krieges auf die Energiesicherheit, die Abhängigkeit und Erpressbarkeit Deutschlands und Europas äußern sich im Moment in steigenden Energiepreisen. Für Katja Lindenau liegt eine Lösung im Umstieg auf die E-Mobilität samt Ausbau der Lade-Infrastruktur, einem Carsharingangebot und dem Ausbau der Radwege, was alles Aufgaben einer Kommune seien.

Omid Nouripour schaute auf die Weltpolitik Europas und die wirtschaftlichen Abhängigkeiten Deutschlands und Europas von China und den USA. Für ihn braucht es ein selbstbewusstes Europa und eine Stärkung des europäischen Binnenmarktes. Katja Lindenau sieht Chancen im Ausbau der Kreislaufwirtschaft, um nachhaltiges Wachstum in Deutschland und Europa zu sichern. Man war sich einig, dass steigende Lebenshaltungskosten, hohe Mietpreise und klamme Kommunen, die an allem sparen müssen, Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt haben. Auf Fragen aus dem Publikum gab es nicht immer zufriedenstellende Antworten. Omid Nouripour machte an einigen Beispielen deutlich, wie eine Änderung eine Kettenreaktion nach sich zieht, die man immer mitbedenken muss. Im Anschluss an den Politik-Talk nutzten noch viele Gäste die Gelegenheit, um mit den Kommunalpolitikerinnen und -politikern der Grünen über Schwalbacher Themen zu sprechen. Dabei ging es vor allem um den Neubau der Feuerwache, den Wegzug von Conti und die Fernwärmeverträge.

Ein „Superwahhtag“ mit vier Wahlen

Schwalbach (sz). Am Sonntag, 15. März, finden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Für Schwalbach bedeutet dies einen „Super-Wahhtag“, denn hier werden zeitgleich vier unterschiedliche Wahlen durchgeführt. Neben der Neuwahl des Schwalbacher Stadtparlaments und des Kreistags wird auch der Bürgermeister in Schwalbach neu gewählt. Alle Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind zudem für die Ausländerbeiratswahl stimmberechtigt. Auf dem Stimmzettel für das Stadtparlament bewerben sich 125 Kandidatinnen und Kandidaten auf 5 Parteilisten. Einen Überblick über alle Bewerber finden Sie auf den Seiten 8 und 9. Noch umfangreicher ist der Kreisstimmzettel, auf dem 441 Personen verteilt auf 9 Wahlvorschlagslisten kandidieren (siehe Bericht auf Seite 5). Alle diese Wahlbewerberinnen und Bewerber engagieren sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik. Neben ihrer Berufstätigkeit oder anderen Lebensaufgaben beschäftigen sie sich nach Feierabend mit den wichtigen Fragen der Stadtentwicklung und diskutieren über Prioritäten für eine lebenswerte Stadtgesellschaft. „Dieser ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl kann man nicht hoch genug würdigen. Daher gebührt bereits vor der Wahl allen Kandidierenden unsere besondere Anerkennung“, betont Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. Auch im Wahlkampf sehe man überall Wahlbewerber, die auf vielfältige Art über die Ziele ihrer Partei oder Wählergruppe für die kommende Wahlperiode von fünf Jahren informieren möchten. „Nehmen Sie sich bitte die Zeit, und informieren Sie sich, um eine bewusste Wahlentscheidung zu treffen, die sich an den konkreten Themen und Herausforderungen vor Ort orientiert“, ermuntert Thomas Milkowitsch die Wahlberechtigten.

Jeder hat 37 Stimmen

Als Besonderheit bei den Kommunalwahlen können sowohl Parteien und Wählergruppen als auch deren Kandidierende individuell gewählt werden. Jeder Wahlberechtigte hat bei der Wahl zum Stadtparlament 37 Stimmen. Bis zu drei Stimmen dürfen an einen Kandidaten vergeben werden. Nähere Informationen zum Wahlverfahren und zu den Stimmzetteln können beispielweise auf dem städtischen Internetauftritt schwalbach.de unter „Aktuelles“ abgerufen werden. Dort gibt es auch Musterstimmzettel. Am Wahlsonntag werden in Schwalbach insgesamt acht Wahllokale von 8 bis 18 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule, der Friedrich-Ebert-Schule und im Bürgerhaus geöffnet sein. Diese sind barrierefrei erreichbar und werden gut ausgeschildert sein. Das jeweils zugewiesene Wahllokal ist auf der Wahlbenachrichtigung angegeben, die Anfang Februar zugeschickt wurde. Von den fast 10.500 Wahlberechtigten in Schwalbach für die Bürgermeister-, Stadtverordneten- und Kreiswahl hatten bis Dienstagmittag bereits etwa 2.400 Personen – also fast ein Viertel – von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Die Briefwahl kann für alle vier Wahlen nur noch bis Freitag, 13 Uhr, beim Bürgerbüro beantragt werden. Danach ist dies nur noch im Falle einer unvor-

hergesehenen plötzlichen Erkrankung möglich. Hierfür hat das Wahlamt Sonderöffnungszeiten am Samstag von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag von 8 bis 15 Uhr im Rathaus eingerichtet. Weitere Informationen hierzu erhält man telefonisch im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06196-804310 oder im Wahlamt unter der Nummer 06196-804169. Das Herzstück demokratischer Wahlen ist die Öffentlichkeit des Wahlvorgangs und der Stimmenauszählung. Daher wird dies am Wahlsonntag von ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in einem öffentlichen Wahllokal durchgeführt. Rund 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich auch an diesem Sonntag wieder für den ehrenamtlichen Dienst in einem Wahllokal bereiterklärt und stellen die unparteiische und zuverlässige Feststellung des Wahlergebnisses sicher.

Erste Ergebnisse gegen 18.30 Uhr

Die Wahlergebnisse werden am Wahlabend ab etwa 18.30 Uhr sowohl im Foyer des Rathauses präsentiert als auch auf den Internetseiten der Stadt Schwalbach schwalbach.de und des Landes Hessen wahlen.hessen-kw26.23degrees.eu. Sie werden dort nach und nach abrufbar sein. Als Erstes wird in Schwalbach die Bürgermeisterwahl ausgezählt, sodass dieses erste Ergebnis voraussichtlich zwischen 19 und 20 Uhr feststehen wird.



Für die übrigen Wahlen kann am Wahlabend lediglich ein Trendergebnis ermittelt werden. Am Montag und Dienstag werden dann rund 50 Beschäftigte der Stadtverwaltung alle Stimmzettel einzeln in ein spezielles Computerprogramm erfassen und die korrekte Auszählung jeder einzelnen Stimme sicherstellen. Daher wird die Verwaltung an diesen beiden Tagen für die üblichen Dienstleistungen geschlossen sein. Dennoch ist auch bei dieser weiteren Auszählung wichtig, dass diese öffentlich und für jedermann überprüfbar ist und nicht etwa „hinter verschlossenen Türen“ erfolgt. Daher dürfen Bürgerinnen und Bürger die Auszählung beobachten und sich von der zuverlässigen Auszählung überzeugen.

Umfragen noch bis Ende März online

Schwalbach (sz). Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger sowie ansässige Unternehmen haben noch bis zum 31. März die Möglichkeit, an den Online-Umfragen zum Thema Klimaschutz teilzunehmen. Die Umfragen sind Teil des Klimaschutzkonzepts, das die Stadt derzeit erstellt. In den Umfragen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel angeben, welche Bedeutung Klimaschutz aktuell für sie hat, welche Klimaschutzaktivitäten sie in Zukunft gerne umsetzen würden und welche Unterstützungsformen hierbei hilfreich sein könnten. Bürgermeister Alexander Immisch ermutigt alle Interessierten zur Teilnahme: „Mit Ihrer Beteiligung können Sie Ihre Perspektiven in die Erarbeitung des Schwalbacher Klimaschutzkonzepts einbringen. Nutzen Sie diese Chance und geben Sie Hinweise zu Ihren bisherigen Erfahrungen im Klimaschutz und Ihren Bedarfen an Unterstützung.“ Gleichzeitig zeigt sich der Bürgermeister erfreut über die bereits hohe Resonanz: Bisher haben 98 Einzelpersonen sowie 11 Unternehmen die Umfragen abgeschlossen. „Für diese Beteiligung danke ich allen Teilnehmenden herzlich. Je mehr Menschen und Betriebe sich einbringen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse für die weitere Arbeit am Klima-

schutzkonzept. Wir freuen uns über jede einzelne Teilnahme.“ Beide Umfragen sind über die Internetseite der Stadt Schwalbach schwalbach.de zugänglich. Die Bürgerumfrage kann auch über den QR-Code unten erreicht werden. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Die Umfrage an die Öffentlichkeit können Interessierte in 10-15 Minuten beantworten. Die Umfrage an Unternehmen kann sogar in fünf bis zehn Minuten abgeschlossen werden. Die wichtigsten Ergebnisse werden nach Abschluss auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Sollten Fragen zu einer der beiden Umfragen auftreten, können sich Interessierte an die Klimaschutzbeauftragte Julia Schmidt per E-Mail an julia.schmidt@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804251 wenden.



Ostern: Eier suchen.

15. März: Lösungen finden.

Unsere 10 Lösungsvorschläge für Schwalbach finden Sie hier:

www.fdp-schwalbach.de/loesungen

LISTE 6

RAUS AUS DEM MUFF - IMMER GLEICH WAR GESTERN

FDP & Freie Bürger

Senioren wandern zur Braun-Sammlung

Schwalbach (sz). Unter dem Motto „Gemeinsam raus“ lädt die Stadt Schwalbach auch 2026 wieder alle wanderfreudigen Menschen ab 60 Jahren zu gemeinsamen Ausflügen in die Umgebung ein. Die beliebten Wanderungen finden



jeweils am letzten Freitag eines Quartals statt und werden in Kooperation von Aktivhilfe, TG Schwalbach und städtischer Seniorenarbeit organisiert. Der erste Termin im neuen Jahr steht bereits fest: Am Freitag, 20. März, geht es zur „Braun-Sammlung“ nach Kronberg. Start ist um 9.45 Uhr auf dem unteren Marktplatz am Haupteingang des Bürgerhauses, die Rückkehr ist gegen 14.30 Uhr vorgesehen. Die knapp acht Kilometer lange Tour führt über den Kronberger Hang und beinhaltet eine Führung durch die Dauerausstellung. Seit über zehn Jahren zeigt diese mehr als 300 Exponate und vermittelt eindrucksvoll die Entwicklung der Marke Braun – von innovativen Haushaltsgeräten über Unterhaltungselektronik bis hin zu Körperpflegeprodukten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten trittsicher sein und über eine gute körperliche Verfassung verfügen. Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro. Er umfasst Eintritt und Verpflegung und wird zu Beginn der Veranstaltung eingesammelt. Mitglieder der Aktivhilfe und der TG Schwalbach nehmen kostenlos teil. Eine Anmeldung ist bis spätestens Mittwoch, 18. März, erforderlich. Interessierte können sich bei Heike Köckritz telefonisch unter der Nummer 06196-804145 oder per E-Mail an heike.koeckritz@schwalbach.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bei großer Nachfrage wird eine Warteliste geführt.

Mobiler Wertstoffhof am Samstag

Schwalbach (sz). Die Stadt bietet am Samstag, 14. März, einen zusätzlichen Termin für den mobilen Wertstoffhof an. Grund ist die derzeit hohe Nachfrage nach Entsorgungsmöglichkeiten. Der mobile Wertstoffhof steht von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Wilhelm-Leuschner-Straße bereit. Abgegeben werden können dort unter anderem Altholz, Bauschutt, Metalle, Flach- und Spiegelglas, Leuchtstoffröhren, Sperrmüll ohne elektrische Bauteile sowie Elektro-Kleingeräte. Die Anliefermenge ist auf 0,5 Kubikmeter begrenzt. Das entspricht etwa einer Kofferraumladung. Elektro-Kleingeräte und Energiespar-

lampen werden kostenlos angenommen. Für andere Wertstoffe fallen Gebühren an. Für Altholz, Metall und Sperrmüll werden bis zu einer Menge von zehn Litern ein Euro und bis zu 500 Litern fünf Euro berechnet. Für Bauschutt sowie Flach- und Spiegelglas kostet die Entsorgung von bis zu zehn Litern fünf Euro und bis zu 500 Litern 15 Euro. Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch erklärt: „Wir stellen sicher, dass Wertstoffe zuverlässig und wohnortnah entsorgt werden können.“ Informationen zu weiteren Entsorgungsangeboten stehen im städtischen Abfallkalender und unter schwalbach.de/abfallentsorgung im Internet.



Viele der Musikschülerinnen und -schüler standen beim Rock- und Popkonzert am Samstag zum ersten Mal auf einer Bühne.
Foto: Musikschule Taunus

Musikschule rockte das Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Mit einem Rock- und Popkonzert hat die Musikschule Taunus am vergangenen Samstag das Bürgerhaus in Schwalbach gefüllt. Rund 50 Schülerinnen und Schüler aus Eschborn, Schwalbach, Kronberg und Sulzbach standen unter dem Motto „Keep on Groovin“ auf der Bühne und präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus Rock, Pop, Soul und Jazz. Mehrere Ensembles wirkten an dem Konzert mit. Dazu gehörten die „Jugendhaus-Session-Band“, eine Soulformation, eine Hip-Hop-Gruppe, mehrere Popbands, das „Kolos Jazzensemble“ sowie ein Keyboard-Ensemble. Auch die Bands „The White Eagles“ und „Teenitus“ standen auf der Bühne. Zum Programm gehörten bekannte Songs wie „Stressed

Out“, „Stay“, „Zombie“ und „Sk8ter Boi“. Daneben erklangen Jazzstücke wie „Bags’ Groove“ sowie Balladen wie „Jar of Hearts“ und „Daylight“. So wechselten sich kraftvolle Rocknummern und ruhigere Stücke ab. Besonders viel Applaus erhielten die jungen Sängerinnen und Sänger. Viele von ihnen standen zum ersten Mal vor einem größeren Publikum und übernahmen Soloparts. Dabei zeigten sie eine große stilistische Bandbreite. Die Arrangements waren so gestaltet, dass die Jugendlichen ihre unterschiedlichen musikalischen Stärken zeigen konnten. Die Gesamtleitung lag bei Marcel Bach und Julian Gomille. Beide standen auch selbst auf der Bühne – unter anderem als Sänger, Pianist, Gitarrist oder Schlagzeuger – und führten durch den Abend.

Wählerinitiative für LUTZ ULLRICH.

Bürgermeister für Schwalbach

Maria Albert-Damaschke
Anke Aßmann
Christl Bauer
Christian Baus
Monika Beck
Jörn Broda
Christina Broda
Dieter Dinkel
Dr. Friederike Herbst-Baus
Dr. Claudia Ludwig
Dr. Jochen Schäfer
Dr. Miriam Shabafrouz
Dr. Ute Streubel
Nancy Faeser
Peter Feddersen
Aylin Fischer
Knut Fischer
Dagmar Frank
Philipp Frank
Jan Frey
Eyke Grüning
Winfried Henninger

MITEINANDER.
WÄHLEN.

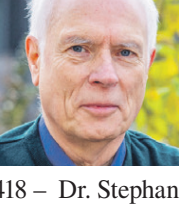
bis zum 15. MÄRZ

Gabi Henninger
Wolfram Hochfeld
Hartmut Hudel
Alexander Immisch
Valerie Immisch
Carsten Jäger
Temür Keles
Franziska Kelting
Hans-Jürgen Koch
Anneliese Kramer
Eberhard Kramer
Marianne Krebel-Steitz
Eberhard Krieger
Anne Kunze
Dieter Kunze
Margarete Lehmann
Amilio Ludwig-Dinkel
Darius Ludwig-Dinkel
Andreas Meyer
Klaus Peter Nagel

Josef Nickel
Betty Partikel
Rainer Partikel
Susanne Rauscher-Schade
Bernd Rehlinger
Alex Scherer
Luisa Scherer
Kerstin Schröter-Frey
Herbert Schütz
Ralf Steinbach
Erich Stichel
Klaus Stukenborg
Hasan Tosun
Sebastian Tosun
Christopher Tsilifis
Karlheinz Uhl
Anton Ullrich
Paulina Ullrich
Susanne Ullrich
Aykut Yildirim
Leyla Yildirim
...wählen LUTZ

Wir stehen am Sonntag zur Wahl

125 Schwalbacherinnen und Schwalbacher aus fünf Parteien und Gruppierungen bewerben sich am Sonntag, 15. März, um die 37 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung – dem Schwalbacher Stadtparlament. Auf dieser Doppelseite finden Sie Fotos und die wichtigsten Daten aller Kandidatinnen und Kandidaten.

Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU 	 101 – Katrin Behrens, Dipl.-Betriebswirtin, geb. 1968	 102 – Christian Fischer, Rentner, geb. 1960	 103 – Maria Hünecke, Sachbearbeiterin, geb. 1993	 104 – Bernhard Scheible, Wissens. Mitarb., geb. 1989	 105 – Angelika Roitzheim, Versicherungsfachwirtin, geb. 1958	 106 – Thomas Scherer, Qualitätsmanager, geb. 1973	 107 – Thomas Mann, Industriekaufmann, geb. 1946
 108 – Torsten Fritz, Technischer Angestellter, geb. 1970	 109 – Katja Bachl-Matzke, Immob.-Fachwirtin, geb. 1971	 110 – Jan Welzenbach, Wissens. Mitarb., geb. 1998	 111 – Juliane Höbbel, Angestellte, geb. 1982	 112 – Herdis Kindermann, Angestellte, geb. 1978	 113 – Dr. Adalbert Sapok, Arzt, geb. 1962	 114 – Daniel Neitzel, Eventmanager, geb. 2002	 115 – Betül Virit, Studienrätin, geb. 1993
 116 – Norbert Wielens, Rentner, geb. 1957	 117 – Thomas Hommel, Wirtschaftsprüfer, geb. 1970	 118 – Dietmar Gilles, Industriemeister Chemie, geb. 1973	 119 – Rainer Bachl, Marketingleiter, geb. 1969	 120 – Samar Amirzada, Sprachdozentin, geb. 1962	 121 – Susan Booth, Angestellte, geb. 1975	 122 – Volker Schiecke, Kaufmann. Angestellter, geb. 1971	 123 – Patrick Booth, Angestellter, geb. 1967
 124 – Stefan Pupowicz, Wirtschaftsingenieur, geb. 1962	 125 – Nicolas Müller, Rolladenmechaniker, geb. 1997	 126 – Daniel Zillich, Dipl.-Kaufmann, geb. 1979	 127 – Klaus Kandziorowsky, Angestellter, geb. 1965	 128 – Daniela Hommel, Financial Officer, geb. 1975	 129 – Ulrich Schoppmeyer, Bankangest., geb. 1970	 130 – Monika Seiermann, Rentnerin, geb. 1957	 131 – Ulrich Tigges, Dipl.-Kaufmann, geb. 1957
 132 – Isabelle Lagardère, Verwaltungsangest., geb. 1971	 133 – Felix Reidenbach, Kapazitätsmanager, geb. 1979	 134 – Michaela Eckert-Fischer, Personalerin, geb. 1968	 135 – Ingrid Ruffert, IT-Kauffrau, geb. 1964	 136 – Claudia Fritz, Kaufmann. Angestellte, geb. 1972	 137 – Christoph Arneth, Dipl.-Kaufmann, geb. 1969	Bündnis 90/ Die Grünen – GRÜNE 	 401 – Marion Downing, PTA, geb. 1969
 402 – Thomas Nordmeyer, Software-Engineer, geb. 1968	 403 – Katja Lindennau, Umwelt-Ingenieurin, geb. 1967	 404 – Lukas Bosina, Prozessmanager, geb. 1984	 405 – Christin Roeser, Projektmanagerin, geb. 1987	 406 – Arnold Bernhardt, Rechtspfleger a. D., geb. 1951	 407 – Cathleen Downing, Einkäuferin, geb. 1999	 408 – Andreas Gunkel, Director Sales, geb. 1965	 409 – Anne-Kathrin Merten-Flaig, Angestellte, geb. 1987
 410 – Dominko Andrin, Chemielaborant, geb. 1971	 411 – Karin Campbell, Rentnerin, geb. 1956	 412 – Dr. Jochen Harnisch, Physiker, geb. 1968	 413 – Juliane Schwarz, Informatikerin, geb. 1960	 414 – Horst Ollmann, Rechtsanwalt, geb. 1959	 415 – Christa Ginskei, Industriekauffrau, geb. 1962	 416 – Dr. Rainer Roßberg, Rentner, geb. 1958	 417 – Sandra Ließmann, Pädagogin, geb. 1974
 418 – Dr. Stephan Schmidt, Arzt, geb. 1952	 419 – Britta Schneider, Rentnerin, geb. 1959	 420 – Alan Downing, Anwendungsentwickler, geb. 1967	 421 – Ariane Napp, Kauffrau, geb. 1982	 422 – Klaus Böckner, Schreinermeister, geb. 1963	 423 – Connie Borsdorf, Rentnerin, geb. 1951	 424 – Rudolf Ehm, Rentner, geb. 1954	 425 – Johannes Merten, Angestellter, geb. 1986

Sozialdemo-
kratische Partei
Deutschlands –
SPD

SPD



301 – Eyke Grüning, Rechtsanwalt, geb. 1971



302 – Dr. Claudia Susann Ludwig, Journalistin, geb. 1960



303 – Jan Frey, Ev. Pfarrer, geb. 1964



304 – Paulina Ullrich, Studentin, geb. 2003



305 – Andreas Meyer, Dipl.-Mathematiker, geb. 1965



306 – Anke Aßmann, Industriefachwirtin, geb. 1980



307 – Hans-Jürgen Koch, Sozialpädagoge, geb. 1964



308 – Monika Maier, Apothekenhelferin, geb. 1959



309 – Peter Feddersen, Maler und Lackierer, geb. 1966



310 – Dr. Miriam Shabafrouz, Regierungsrätin, geb. 1980



311 – Christian Baus, Praxismanager i.R., geb. 1962



312 – Bianca Kent, Lohnbuchhalterin, geb. 1981



313 – Temür Keles, Geprüfter Flugzeugabfertiger, geb. 1964



314 – Felisa Pau-sewang, Schülerin, geb. 2008



315 – Eberhard Krieger, Fotograf, geb. 1962



316 – Kerstin Schoppmeier, Architektin, geb. 1973



317 – Albert Husel, Bau- und Sicherheitsingenieur, geb. 1959



318 – Peter Neining, Erzieher, geb. 1994



319 – Bettina Neumann, Rentnerin, geb. 1960



320 – Gertrud Müller, Versicherungskauffrau, geb. 1951



321 – Hasan Tosun, Vertriebsleiter, geb. 1970



322 – Susanne Ullrich, Lehrerin, geb. 1970



323 – Aiman Mubarak Alrayah, Sozialarbeiter, geb. 1969



324 – Eberhard Kramer, Richter a. D., geb. 1942



325 – Alexandra Scherer, Rentnerin, geb. 1971



326 – Philipp Frank, Lehrkraft, geb. 1985



327 – Maria Albert-Damaschke, Sozialpäd., geb. 1951



328 – Sebastian Tosun, Student, geb. 2003



329 – Valerie Immisch, Dipl.-Kauffrau, geb. 1974



330 – Winfried Henninger, IT-Kaufmann, geb. 1954



331 – Aylin Fischer, Landesbedienstete, geb. 1971



332 – Christina Broda, Mediatorin, geb. 1957



333 – Franziska Kelting-Büttner, Dipl.-Volkswirtin, geb. 1948



334 – Jörn Broda, Dipl.-Volkswirt, geb. 1958



335 – Alexander Immisch, Betriebswirt, geb. 1973



336 – Hartmut Hudel, Jurist, geb. 1948



337 – Nancy Faeser, Rechtsanwältin, geb. 1970

Freie Demokratische Partei und
Freie Bürger
Schwalbach

FDP
& Freie Bürger



601 – Stephanie Müller, Dipl.-Kauffrau, geb. 1973



602 – Walter Korn, Installationsmeister i. R., geb. 1957



603 – Michael Müller, Dipl.-Informatiker, geb. 1969



604 – Yvonne Storch, Rechtsanwältin, geb. 1971



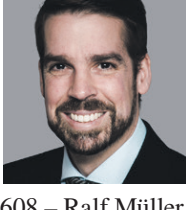
605 – Wilfried Billmann, Rentner, geb. 1944



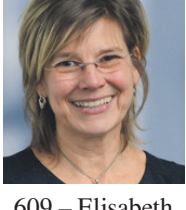
606 – Dr. Frank Ulbricht, AG-Vorstand, geb. 1968



607 – Stefanie Hemken, Trainerin & Coach, geb. 1967



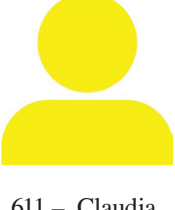
608 – Ralf Müller, Dipl.-Informatiker, geb. 1972



609 – Elisabeth Comes, Steuerberaterin, geb. 1964



610 – Inge Wolf, Kaufm. Angestellte/Rentnerin, geb. 1941



611 – Claudia Sterling, Kauffrau, geb. 1966



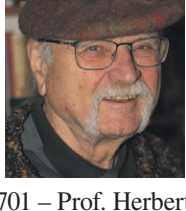
612 – Hans-Werner Mattis, Industriedesigner, geb. 1955



613 – Ulrich Schneider, Verwaltungswirt i. R., geb. 1944

Die Eulen

Die Eulen



701 – Prof. Herbert Swoboda, Prof. em., geb. 1939



702 – Nouredine Amjahid, Informatiker, geb. 1974



703 – Antonella Ferrari, IT-Technikerin, geb. 1976



704 – Rudolf Fink, Koch, geb. 1983



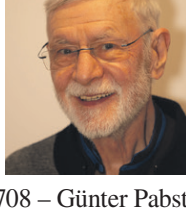
705 – Gundula Lohmann-Pabst, Rentnerin, geb. 1942



706 – Hannes Uhlemann, ZMA, geb. 1999



707 – Haen-Ie Cho, Lehrerin, geb. 1977



708 – Günter Pabst, Verwaltungsleiter a. D., geb. 1944



709 – Petra Ronimi, Lehrerin, geb. 1969



710 – Wolfgang Roos, Politologe, geb. 1951



711 – Michel Ronimi, Auszubildender, geb. 2002



712 – Christoph Lurz, Betreuer, geb. 1999



713 – Ingo Kühne, Werkzeugmacher, geb. 1980

Wahlkampfabschluss am Marktplatz

Schwalbach (sz). Musik, Gespräche sowie Essen und Trinken – nicht zuletzt, um ihren Bürgermeisterkandidaten Lutz Ullrich zu unterstützen, verlegt die SPD Main-Taunus ihr traditionelles Wahlkampf-Abschlussfest diesmal nach Schwalbach. Von 11 bis 14 Uhr wird auf dem Marktplatz gegrillt. Mit dabei sind die hessische Arbeits- und Sozialministerin Heike Hofmann, das sozialdemokratische Spitzenkandidaten-Trio für den Kreistag Dr. Philipp Neuhaus, Penelope Guckler und Bernhard Köppler sowie Bun-

destagsabgeordnete Nancy Faeser und die Schwalbacher Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Stadtparlament. Mit Unterstützung von Philipp Neuhaus wird Bürgermeister Alexander Immisch am Grill und Bürgermeisterkandidat Lutz Ullrich Rede und Antwort stehen. „Wir möchten den Wahlkampf gemeinsam mit unseren aktiven Mitgliedern, aber auch mit allen anderen Menschen, die zu uns kommen, fröhlich ausklingen lassen“, freut sich die Schwalbacher Ortsvorsitzende Nancy Faeser.

Leserbrief

Zur Diskussion um einen Radweg nach Eschborn erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

„Fahrradweg löst keine Probleme“

Kurz vor der Wahl, und dann sehe ich beim Joggen das Plakat der Grünen vor dem Eingang ins Arboretum am Ende des Sossenheimer Wegs mit der Aufschrift „Warum hört der Fahrradweg einfach hier auf?“. Eigentlich kann ich es nicht glauben, es geht um ein Stück Feldrand von circa 200 Metern. Wenn man statt dessen nach rechts abbiegt, hat man eine Vielzahl von Wegen durch das Arboretum, die man mit dem Fahrrad nutzen kann. Nach Eschborn, nach Sulzbach, zum

Camp Phönix, zur International School, alles kein Problem. Ein zusätzliches Stück Fahrradweg von 200 Metern löst keine Probleme, es versiegelt ein weiteres Stück Natur, es verursacht Kosten in Höhe von circa 100.000 Euro. Und es ist egal, wer diese Kosten trägt, Stadt, Land oder Bund. Am Ende sind es Steuergelder. Ist dies wirklich eine Forderung, die einer Partei, die einmal für den Schutz des Ökosystems angetreten ist, dienlich ist?

Michaela Kaiser, Schwalbach



Deutlich sind die roten Farbspuren an der „Großen Frau“ zu erkennen, die bisher unbekannte Kinder auf der Bronzeskulptur aufgetragen haben.
Foto: Verschönerungsverein

Rote Farbe an der „Großen Frau“

Schwalbach (sz). Die Skulptur „Große Frau“ an der Alten Schule ist mit Farbe beschmiert worden. Der Verschönerungsverein sucht nun nach den Verantwortlichen. Erst im vergangenen Oktober hatte der Verein die Bronzeplastik aufwendig reinigen lassen. Die Figur glänzte danach wieder wie neu. Nun entdeckten Vereinsmitglieder rote Farbe auf der etwa drei Meter hohen Skulptur. Vorstandsmitglied Peter Elzenheimer spricht von einem ärgerlichen Vorfall. Nach Angaben einer Zeugin soll eine Gruppe Kinder die Figur bemalt haben. Ein erwachsener Mann habe sie dabei begleitet. Zu sehen ist die rote Farbe vor allem an einem der Herzen auf dem Rumpf der Skulptur. Auch mehrere kleinere Einkerbungen sind „ausgemalt“ worden. Um welche Art von Farbe es sich handelt und wie stark die Bronze beschädigt ist, steht noch nicht fest. Fachleute sollen das jetzt prüfen. Davon hängt auch ab, wie aufwendig die Reinigung wird. Der Verschönerungs-Verein bittet auch den Verursacher sich zu melden, damit klar wird, womit die Skulptur bemalt worden ist. Solange das noch nicht klar ist, rät Peter Elzenheimer, der auch Galerist ist, davon ab, selbst zu versuchen, die Farbe zu entfernen. Dadurch könnte die im vergangenen Jahr erneuerte Wachsschicht beschädigt werden. Die „Große Frau“ steht seit 2012 an der Alten Schule. Der Verschönerungsverein hatte die Arbeit der

Künstlerin Carin Grudda zu seinem 50-jährigen Bestehen erworben und der Stadt als Dauerleihgabe überlassen. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich per E-Mail an info@verschoenungsverein-schwalbach.de zu wenden.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

„Piroggen-Werkstatt“

Schwalbach (sz). Der Arbeitskreis Olkusz lädt am Dienstag, 17. März, zu einer „Piroggen-Werkstatt“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und endet gegen 20 Uhr im Fünfeckraum der Limesgemeinde am Ostring 15. Unter Anleitung bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Piroggen zu, eine traditionelle Teigspezialität aus Osteuropa. Anschließend werden die frisch zubereiteten Teigtaschen gemeinsam gegessen. Es stehen zwei Varianten zur Auswahl. Angeboten werden polnische „Pierogi“ mit einer Füllung aus Sauerkraut und Pilzen sowie russische „Pierogi“ mit Quark und Kartoffeln. Beide Varianten sind vegetarisch. Die Teilnahme kostet fünf Euro, die vor Ort bezahlt werden. Mitzubringen sind eine Schürze und ein Nudelholz. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 15. März, per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de erforderlich.

Gesangsabend in der Limesgemeinde

Schwalbach (sz). Die Evangelische Limesgemeinde lädt für Sonntag, 15. März, um 18 Uhr zu einem Gesangsabend ins Gemeindezentrum am Ostring 15 ein. Figuren aus Lied und Oper gehen dabei auf eine musikalische Reise durch verschiedene Naturszenen. Es singen Irene Müller, Ann-Kathrin Theobald und Klara Kohl. Am Flügel begleiten sie Federica Stevanato und Nataliia Nahinailova. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde bittet aber um Spenden.

GEMEINSAM GEHT'S.

Dominko Andrin

Bürgerfernwärme

Bürgersolarstrom

Offenlegung der Fernwärmeverträge

am 15.03. GRÜN wählen

Wirtschaftlichkeitsprüfung der Fernwärme aus den Rechenzentren

für Schwalbach

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 11 4

Sonntag 11 5

Samstag 10 4

Map showing weather forecast for Schwalbach and surrounding areas (Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Eschborn, Sulzbach, Königstein, Glashütten, Schloßborn, Falkenstein, Schönberg, Stierstadt, Weilkirchen, Steinbach, Mammolshausen, Ruppertsberg, Eppenhain, Fischbach, Hornau, Münster, Niederhohheim, Eschbach, Oberliederbach).

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

QR code for app download

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Heftige Prügelei auf dem Parkplatz mit einem Verletzten

Schwalbach (sz). Auf dem REWE-Parkplatz in der Limesstadt ist es am Samstag gegen 22 Uhr zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung gekommen. Nach Angaben der Polizei soll ein 39 Jahre alter Mann aus einer Personengruppe heraus geschlagen und getreten worden sein. Als die alarmierten Streifen eintrafen, hatte sich die Gruppe bereits entfernt. Im Rahmen der Fahndung konnten die mutmaßlichen Täter nicht mehr gefunden werden. Die Polizei traf jedoch einen verletzten Mann und seine 26 Jahre alte Partnerin später an ihrer Wohnanschrift an. Der Mann wies mehrere Verletzungen auf und wurde vom Rettungsdienst in

ein Krankenhaus gebracht. Seine Begleiterin war unverletzt geblieben. Nach Angaben der beiden soll es auf dem Parkplatz zunächst zu einem Streit mit mehreren Männern gekommen sein. Nach zugerufenen Beleidigungen hätten zwei Männer aus der Gruppe heraus den 39-Jährigen angegriffen. Während der Auseinandersetzung sollen zwei weitere Männer aus einem weißen Transporter ausgestiegen sein und sich beteiligt haben. Die Hintergründe der Tat sind noch unklar. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und bittet Zeuginnen und Zeugen um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-20730.

Tauschmarkt der Eisenbahnfreunde

Eschborn (ew). Die Eisenbahnfreunde Taunus veranstalten am Sonntag, 22. März, ihren 88. Modellbahn-Tauschmarkt. Die Veranstaltung findet von 9.30 Uhr bis 15 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt am Montgeronplatz statt. Angeboten werden Modell-eisenbahnen der Spurweiten 0 bis Z sowie passendes Zubehör. Besucherinnen und Besucher können die Artikel tauschen, kaufen oder verkaufen. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier Euro. Jugendliche von 10 bis 18 Jahren zahlen zwei Euro. Während des Marktes ist von 10 bis 14 Uhr das „Weichenlaternen-Bistro“ geöffnet. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an tauschmarkt@eisenbahnfreunde-taunus.de oder unter den Telefonnummern 06196-46466 und 06196-482129.

STELLENMARKT

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Servicetechniker
(m/w/d)
mit Führerschein für
Service, Reparatur und
Wartung von Pumpen in
Kelkheim gesucht.
O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Wir suchen Dich!
Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab Mai 2026
Servicekraft / Kassierer
(m/w/d) als Saisonkraft in Teilzeit
(20h/Woche im Mai, Juni, Juli)
und auf Minijob-Basis (ganzjährig)

Wenn Du freundlich und serviceorientiert bist, gerne im Team arbeitest und auch am Wochenende einsatzbereit bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Infos:

swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de
www.stadtwerke-oberursel.de
STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

GEMEINSAM GEHT'S.
Karin Campbell
Unterstützung für Senioren
Sommertreffs sind toll
Kinderbetreuung ist wichtig
am 15.03. GRÜN wählen
für Schwalbach



Gastfamilien gesucht

Schwalbach (sz). Für den Besuch aus der polnischen Partnerstadt Olkusz sucht der Arbeitskreis Städtepartnerschaft noch Gastfamilien in Schwalbach. Eine rund 20-köpfige Bürgergruppe wird vom 29. April bis 4. Mai erwartet. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Besuch des Skulpturenparks in Eschborn, das Radrennen „Eschborn-Frankfurt“ sowie ein Tagesausflug nach Openheim. Außerdem lädt der Magistrat am Donnerstag, 30. April, zu einem Empfang ins Bürgerhaus ein. Der Arbeitskreis hofft besonders auf neue Gastgeberinnen und Gastgeber, die Interesse an persönlichen Begegnungen mit den Gästen aus Polen haben. Interessierte können sich per E-Mail an kulturrkreis@schwalbach.de bei der Kulturrkreis GmbH melden.

Mainova-Infomobil

Schwalbach (sz). Mainova kommt mit seinem „Main Info Mobil“ nach Schwalbach. Am Mittwoch, 18. März, macht das Beratungsfahrzeug von 10 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz Station. Kundinnen und Kunden sowie Interessierte können sich dort persönlich beraten lassen. Am Infomobil gibt es unter anderem Informationen zu Energietarifen und Rechnungen. Außerdem können sich Besucherinnen und Besucher über neue Energielösungen informieren.


JOHANNES MERTEN und ANNE MERTEN-FLAIG
Die Zukunft unserer Kinder und der Klimaschutz liegen uns am Herzen. Das beginnt hier vor Ort. Wir wählen am 15. März
Katja Lindenau
wir wählen
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Flagge zur Unterstützung von Tibet hängt vor dem Rathaus

Schwalbach (sz). Am 10. März jährte sich der Aufstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzung zum 67. Mal. Aus diesem Anlass wollte die Stadt Schwalbach ein Zeichen für die Wahrung der Menschenrechte setzen und hisste vor dem Rathaus die tibetische Flagge. Schwalbach schloss sich damit zum vierten Mal dieser bundesweiten Bewegung an. Mehr als 450 Städte, Gemeinden und Landkreise beteiligten sich in diesem Jahr an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“. Die von der Tibet Initiative Deutschland organisierte Aktion feiert 2026 ihr 30-jähriges Bestehen. Seit drei Jahrzehnten mahnt die Aktion Frieden, Gerechtigkeit und die Einhaltung der Menschenrechte an. „Zum 30. Jubiläum der Kampagne ist es wichtiger denn je, Haltung zu zeigen“, betont Bürgermeister Alexander Immisch. „In Anbetracht globaler Krisenherde schätzen wir unsere Freiheit, politische Teilhabe und Meinungsäußerung in Deutschland umso mehr. Mit dem Hiszen der Flagge

setzen wir uns für jene Menschen ein, denen diese Rechte verwehrt bleiben. Es ist ein kleiner, aber notwendiger Beitrag zur internationalen Solidarität.“ Der Anlass der Aktion geht auf das Jahr 1959 zurück. Nachdem China das seinerzeit souveräne Tibet bereits 1950 besetzt hatte, gipfelte der Widerstand am 10. März 1959 in einem Volksaufstand in der Hauptstadt Lhasa. Dieser wurde gewaltsam niedergeschlagen, wobei geschätzt 87.000 Menschen ihr Leben verloren. Der Dalai Lama musste daraufhin ins Exil nach Indien fliehen. Tenzyn Zöchbauer, die Geschäftsführerin der Tibet Initiative Deutschland, unterstreicht die Bedeutung der kommunalen Unterstützung: „Seit 30 Jahren zeigen Kommunen in ganz Deutschland Flagge für Tibet. Diese anhaltende Solidarität macht Tibet sichtbar, gibt den Menschen vor Ort ebenso wie der tibetischen Diaspora Rückhalt und erinnert daran, dass Menschenrechte universell gelten.“

Geldspenden für die Jugendarbeit

Main-Taunus-Kreis (sz). Vom 14. März bis 2. April sammeln Kinder und Jugendliche im Main-Taunus-Kreis Spenden für die Arbeit von Jugendverbänden. Auch in Schwalbach werden einige Jugendgruppen und Vereine unterwegs sein. Zur Unterstützung der jungen Spendensammlerinnen und -sammler ruft Kreisbeigeordneter Axel Fink auf. „Mit einer Spende kann jede und jeder helfen, die Angebote für Jugendliche im Main-Taunus-Kreis zu stärken“, erklärt der Jugenddezernent. In den Gruppen engagierten sich viele Ehrenamtliche. Dennoch entstünden Kosten, etwa für Material, Ausrüstung oder gemeinsame Fahrten. Die Jugendsammelwoche findet in diesem Jahr zum 76. Mal statt. Sie besteht seit 1948 und wird vom Hessischen Jugendring organisiert. Beteiligt sind auch die Jugendämter. Die Aktion findet in ganz Hessen statt und ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung der Jugendarbeit. Die gesammelten Spenden werden aufgeteilt. Die Hälfte erhalten die sammelnden Vereine. 20 Prozent gehen an den Kreisjugendring. Die übrigen 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen. Weitere Informationen stehen unter jugendsammelwoche-hessen.de im Internet.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

So bleibt die Terrasse geschützt

(DJD). Hitzeperioden, Starkregen und Stürme treten in Deutschland messbar häufiger auf als früher. Damit steigen die Anforderungen an Terrassenbeläge deutlich. Wetterfeste Lösungen bieten moderne WPC-Dielen, denn sie gelten als langlebig, formstabil und pflegeleicht. Die Dielen der Piazza-Familie von Naturinform etwa sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, splittieren nicht und müssen nicht geölt oder gestrichen werden. Bei Dachterrassen spielt zudem Windsog eine Rolle: Spezielle Windsoghaken ermöglichen eine Gewichtsauflastung, die den Belag stabilisiert. Unter www.naturinform.de können Interessierte eine umfangreiche Informationsbroschüre kostenlos herunterladen und anhand eines Terrassen-Konfigurator online ihre Terrasse vorplanen.



Eine gepflegte Terrasse wird zur Outdoor-Oase – robuste Materialien schützen dabei vor Schäden durch Sonne, Regen und Temperaturschwankungen.
Foto: DJD/NaturinForm

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de


Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Schaffen Sie neue Perspektiven mit unseren modernen Fenster und Türen!


Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Zu viel gezahlt / zu wenig verlangt? von Andrea Peyerl

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab.

Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind.

Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen.

Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können. Zum anderen

dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. März 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert-einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche CD & Schallplatten Sammlungen sowie HiFi Geräte in gutem Zustand. Schnelle Abholung zu fairen Preisen. Tel. 01520/9555551

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe alte teak / palisander Möbel 50-70s (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc.) auch mit patina sowie gebrauchte Lampenklassiker obiger Epoche; ebenfalls suche ich ein COR trio Sofa (auch Einzelteile). Tel. 0176/45770885

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Schallplatten gesucht: Beat, Psych, Kraut, Blues, Jazz, Heavy Metal, Punk, Gothic, Reggae, Hip-Hop, Elektro, Audiophile, Rock/Pop allgem. Tel. 0151/15242646

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert-schätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797



AUTOMARKT

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

Mercedes Benz A180 BlueEfficiency, EZ 07/10, 116PS, 110.140 Km, HU 1/28, große Sonderausstattung, checkheft gepflegt. Aus Altersgründen zu verkaufen. Tel 0175/5414056

Mercedes Benz A180 EZ07/10 Blue Efficiency 110000km, 116 PS, TÜV 01/28, viele Extras, top Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 1. Hand VB 5500,- €. Tel. 0175/5414056

Der Frühling kommt, BMW428i Cabrio Luxury Line mit Hardtop! EZ 06/2015, 67.630 km, 245PS/ 180kw, viele Extras wie Nackenheizung, Edelholzausführung, Xenon, Licht, Schaltgetriebe, Garagenwagen, Scheckheft gepflegt, geringe Gebrauchsspuren, von privat. VB: 22.900,- €, Kontakt: blitzblank25@gmail.com

SUZUKI IGNIS DualJet 4WD Comfort Plus zu verkaufen. Super Ausstattung mit Klima, Rückfahrkamera, Sitzheizung uvm. EZ: 09/2021, E10, 83 PS, nur 27000km, VB 14980,- €, TÜV 09/26. para.graf@web.de

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Oh., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Suche Garagenstellplatz in Kronberg, Schönberg oder Oberhöchstadt. oldtimer.kronberg@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Piaggio NRG50 Motorroller rot/schwarz Bj11/2004 ca 23Tkm Zustand ok seit 2021 nicht mehr gefahren daher nicht fahrbereit. VP 800,- €. Tel. 06172/9188510

REIFEN

4 Sommerreifen Kumho, Ecowing 185/65R15 neuwertig, Preis VB. Tel. 06196/568264



KENNELNERN

Komm mit mir auf die Reise! Du bist eine attraktive Frau im Alter von 50-70, gebildet, NR, aufgeschlossen, frei und unabhängig und hast Zeit und Muse, mich, wohlhabenden Privatier, 70+, gebildet, vertraglich, anspruchsvoll, auf Kurz- und Langzeitreisen zu begleiten. Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre VT 01/11

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer.

Paolo Bulgari

Äpfelwoi und Kaviar! Du bist eine sympathische, Frau mit Humor, +/- 60 und hast Zeit und Lust, mich, alleinstehenden wohlhabenden Senior, 70+, gebildet, verträglich, NR, gelegentlich zum Abendessen in Restaurants und Kneipen vom Taunus bis Frankfurt zu begleiten. Du suchst die Lokalität aus, ich bezahle die Zeche! Mail: monami69@t-online.de

Neu in Oberursel (w/Ü50), suche Wanderfreunde (NR/ohne Hund), die am Wochenende Zeit haben für schöne Wandertouren (ca 8-20km) ab Hohemark. Kennenlernen in kleiner Gruppe. Freu mich auf deine E-Mail an wanderfreunde2026@gmx.de

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: Wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50-1,60m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mail melden! Chiffre VT 05/11

Gibt es auch noch nette Frauen, alle Nationen, auch Reifer, die kleinen verh. Oldie auch o. fin. Interessen für faire Freundschaft , evtl. mehr treffen wollen? Oldfrankfurter@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung an: gentleman2026@outlook.de

Suche freundliche, unternehmungslustige, gebildete, finanziell unabhängige Dame. Witwer 70, schlank, mittelgroß, gute Konstitution, mit Sinn für das Schöne im Leben. Ich will nach langer liebevoller, stabiler Ehe mein Leben mit dir teilen! Chiffre VT 03/11

Sympathische Sie, 58 J., 1,68 m, schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Mail bitte an zuversicht2026@t-online.de

Jungegeliebener Genießer sucht Gefährtin, sportlicher Ü70er, Bad Homburger, Sylt-Fan, schlank, gesund, liebt Rock, Pop (70-90s), Kulinarik, Kabarett, Musicals (kein Klassikfan). Ich suche schlanke Sie ab 60 zum Reden, Schweigen, Zuhören, gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Post gerne auch mit Bild. Chiffre VT 04/11

PARTNERVERMITTLUNG

Herzensgute Claudia 61J., 1,69gr. schlank, mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen, Fröhlich sein. Willst Du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, ü.Pv Anruf 01796823019

Ich bin Viktoria 53 mit schlanker, traumhafter Figur, sehr gepflegt und humorvoll. Sehne mich nach einem Mann zum Verlieben. Ich bin nicht ortsgelunden, fahre leidenschaftlich Cabrio und kann Dich gerne besuchen kommen. Melde Dich ü. Pv Tel 015127186363

Ich, Marlene, 74 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, (war lange Stationschwester im Krankenhaus), bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir pv nochmal e. netten Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. Tel. 0160 – 97541357

► **Helga, 74 J.,** hübsche Witwe, mit Sinn für Harmonie. Koche leidenschaftlich gern (von Hausmannskost bis Sonntagsbraten). Bin mobil u. flexibel, ein Ortswechsel wäre bei passender Partnerschaft möglich. Suche einen liebevollen, bodenständigen Mann mit Herz. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► **Ilona, 68 J.,** schlank, aufrichtig u. verträglich. Bin gern zu Hause, halte alles in Ordnung u. zaubere schmackhafte Gerichte. Als Autofahrerin unabhängig u. bei gegenseitiger Zuneigung auch umzugsbereit. Wenn Sie eine treue, zärtl. Gefährtin vermissen, freue ich mich auf Ihren Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. Tel. 0176-56841872

► **Attraktive Witwe Petra, 63 J.,** naturverb. u. häuslich. Wünsche mir e. liebev. Neuanfang. Ich liebe es, für meine Herzensmenschen zu kochen u. ein gemütl. Heim zu gestalten. Bin mobil u. offen für einen Ortswechsel, wenn das Herz „Ja“ sagt. Du sollstest Humor besitzen u. das Leben zu zweit genießen wollen. pv Tel. 0176-34488463



BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause



FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen eine mit Senioren erfahrene deutschsprachige Haushaltshilfe in Niederhöchstadt für Hilfe aktuell beim Gardinen waschen, Fenster putzen und Böden wischen für März/April und dann gerne auch alle 2 Wochen 2-3 Std. Bitte schreiben Sie an haushaltshilfe2026@gmx.com

Erfahrene Altenpflegerin, zuverlässig und mit Herz sucht eine Stelle als 24-Std Senioren Betreuerin. Tel. 0159/01489862



IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

Von PRIVAT an PRIVAT, mod. 2 Fam. Architekten-Haus. 260 m² WF 52 m² NF 915 m² Grund, 3000,- € pro m² WF. Lage 4 km von Alzey. Tel. 0151/29027007

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg 1 - toller Garten, ca. 400 m², 2 Hütten, Terrasse, großes Beet, eingewachsen, an nette Gartenliebhaber für 200,- €/Monat zu verpachten. Tel. 06171/3219

Beste Investition Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Medaillen und mehrere Bestzeiten

Schwalbach (sz). Drei Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Schwalbach haben an den deutschen Hallenmeisterschaften der Masters in Düsseldorf teilgenommen.

Margret Göttbauer trat in der Altersklasse W70 über 800 Meter an. Die Altersklassen W65 bis W80 liefen gemeinsam. Göttbauer setzte sich früh an die Spitze und gewann den Lauf im Fotofinish vor einer Läuferin der Altersklasse W65. Ihre Zeit betrug 3:11,96 Minuten. Am nächsten Tag startete sie über 1.500 Meter. Hier liefen die Altersklassen W60 bis W70 zusam-



Margret Göttbauer (Mitte) gewann in der Altersklasse W70 über 800 Meter und über 1.500 Meter. Foto: privat

men. Göttbauer erreichte hinter den ersten fünf Läuferinnen der W60 das Ziel. Das bedeutete Platz eins in der Altersklasse W70. Ihre Zeit lag bei 6:20,69 Minuten und damit eine Sekunde unter ihrer Zeit aus dem Jahr 2025.

Torben Beck startete in der Altersklasse M35 über 800 Meter. Nach einem schwachen Start arbeitete er sich von hinten nach vorne. Am Ende belegte er Platz sechs in 2:10,37 Minuten. Das war persönliche Bestleistung. Am nächsten Morgen folgte der Lauf über 1.500 Meter. Torben Beck blieb zunächst dicht hinter der Spitzengruppe und belegte erneut Platz sechs. Seine Zeit betrug 4:28,20 Minuten und bedeutete ebenfalls persönliche Bestleistung. Kordula Wielens startete in der Altersklasse W65 zunächst über 60 Meter. Mit 9,96 Sekunden stellte sie eine persönliche Bestleistung auf und wurde Vierte. Am zweiten Wettkampftag folgte der Weitsprung. Kordula Wielens erreichte 3,49 Meter und gewann damit die Bronzemedaille. Ebenfalls Bronze holte sie über 200 Meter mit einer Zeit von 33,50 Sekunden. Auch diese Zeit bedeutete persönliche Bestleistung. Einen weiteren Titel holte der Schwalbacher Senioren-Leichtathlet Werner Kappei in der Altersklasse der Über-80-Jährigen. Zum Abschluss der Meisterschaften wurde er nach längerer Wettkampfpause mit der 4x200-Meter-Staffel Deutscher Meister. Unter der Fahne der LG Biebesheim/Eschollbrücken/Crumstadt erreichte die Staffel eine Zeit von 2:44,28 Minuten.

Sieg und Niederlage für Handballer

Schwalbach/Eschborn (sz). Die männliche C-Jugend der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach/Niederhöchstadt hat am Wochenende unterschiedliche Ergebnisse erzielt. Während die mC1 ihr Heimspiel verlor, gewann die mC2 gegen einen direkten Konkurrenten. Die mC1 unterlag der HSG Goldstein/Schwanheim mit 24:30. Goldstein/Schwanheim spielte viele einstudierte Angriffe und blieb geduldig bis zum Abschluss. Die Schwalbacher verteidigten die Spielzüge zunächst gut und verteilten im Angriff die Verantwortung auf mehrere Spieler. Den Unterschied machte jedoch ein treffsicherer Distanzschütze der Gäste, der mehrfach erfolgreich war. In den verbleibenden Spielen gegen die beiden führenden Mann-

schaften der Tabelle will das Team dennoch ein Zeichen setzen.

mC2-Mannschaft dreht ihr Spiel

Die mC2 gewann ihr Heimspiel gegen den Tabellennachbarn HSG Mainhandball mit 38:31. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte die Rückkehr eines lange erkrankten Spielers, der erstmals wieder eingesetzt werden konnte. Zunächst geriet die Mannschaft kurz vor der Pause mit drei Toren in Rückstand. Mit einer starken Schlussphase drehte sie das Spiel jedoch und ging mit einer Drei-Tore-Führung in die Halbzeit. Nach einem kurzen Durchhänger zu Beginn der zweiten Hälfte übernahm Schwalbach wieder die Kontrolle und baute den Vorsprung aus.

5 GUTE GRÜNDE

Solide Haushaltsführung, verantwortlich wirtschaften

Keine Kürzungen bei Kultur und Vereinen

Familien entlasten, Betreuung sichern

Klimawandel ernst nehmen, unser Stadtgrün erhalten

Faire Fernwärmepreise, kein Anschlusszwang

am 15. März GRÜN zu wählen

Gold- & Pelzankauf *Reza*

ANKAUF AKTION

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

März

Fr 13

März

Sa 14

März

Mo 16

März

Di 17

März

Mi 18

März

Do 19

März

Fr 20

März

Sa 21

Wir zahlen bis zu 10.000€ für Pelze aller Art!

in Verbindung mit Gold

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG INNERHALB VON 100KM

Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN: Wir zahlen bis zu 155,- € pro Gramm

Goldringe

Goldschmuck aller Art

Goldbarren

Goldketten aller Art

Goldringe

Goldmünzen

JETZT ODER NIE! Verwandeln Sie Ihre Pelze in Geld!

HÄNGT DER PELZ BEI IHNEN NUR IM SCHRANK?

*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€

*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold

Ankauf von Uhren aller Art

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!

Große Silberankaufaktion

wir zahlen bis zu 3€ für jeden Gramm Silber

Zinn

Silbermünzen

Silberschmuck

Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

Kostenlose Schätzung von: Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold, Barren und Münzen, Altgold, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Colliers, Medallions, Golduhren - auch defekt.

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10-17 Uhr
Sa. 10-15 Uhr

Industriestraße 27 • 61381 Friedrichsdorf
Tel: 06172 - 60 70 998